

Callheinz und Verkehrsverbund Mainfranken (NVM)

Start des neuen Verkehrsverbundes Nahverkehr Mainfranken (NVM)



Der Landkreis Rhön-Grabfeld gehört seit 01.01.2025 zum neuen Verkehrsverbund Nahverkehr Mainfranken, kurz NVM. Das Verbundgebiet erstreckt sich hierbei über die sieben Landkreise Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen, Main-Spessart, Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge sowie über die

zwei kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt. Der NVM vernetzt damit knapp eine Million Bürgerinnen und Bürger in der gesamten Region Mainfranken.

Das Besondere ist, dass es **ab sofort ein gemeinsames Verkehrsnetz, einen Fahrschein und zukünftig einheitliche Qualitätsstandards für die gesamte Region** gibt – eine deutliche Verbesserung!

Das bedeutet, egal wohin man in Mainfranken mit dem ÖPNV fahren möchte und egal mit welchem Verkehrsmittel, man ist immer im NVM unterwegs. Ganz nach dem Motto: Ein Netz. Ein Ticket. Ein Tarif. Für die komplette Region Mainfranken.

In den ersten neun Monaten nach Verbundstart gibt es in der neuen NVM-Tickets-App ein **Sonderangebot für alle Fahrgäste in Form eines Aktionstagesickets**. Dieses „Mainfranken-Ticket“ ist für neun Euro (Einzelperson) bzw. 27 Euro (bis zu fünf Personen) in der App erhältlich und ermöglicht beliebig viele Fahrten an einem Tag durch den gesamten Verbund bis drei Uhr des Folgetages.

Alle Informationen rund um den NVM sind unter www.nahverkehr-mainfranken.de abrufbar.

callheinz-Start zum 01.02.2025

Nachdem sich der als Pilotprojekt eingeführte On-Demand-Verkehr „callheinz“ im Grabfeld seit seiner Einführung im September 2023 großer Beliebtheit erfreut, wird das Angebot zum 1. Februar 2025 ausgeweitet und in zwei weiteren Gebieten zur Verfügung gestellt. Sowohl im Bereich „Bad Neustadt / Münnerstadt“, als auch im Gebiet „Rhön“ stehen dann drei bzw. zwei Kleinbusse auf Abruf bereit, um die eingehenden Fahrtwünsche flexibel zu bedienen.

Gebucht werden können die callheinz-Fahrten 31 Tage bis 60 Minuten im Voraus.

Entweder über

- die callheinz-App,
- die callheinz-Website www.callheinz.de
- oder über die kostenlose Hotline 0800 / 456 0011.

QR-Code zur NVM-Tickets-App:



Innerhalb eines Bedienegebiets können die Fahrten flexibel bestellt werden, d. h. es sind sowohl Buchungen in das jeweilige Zentrum des Gebiets, beispielsweise zum Umstieg auf den Linienverkehr am Bahnhof Bad Neustadt, oder zwischen den einzelnen Gemeinden und Ortsteilen möglich. Sollte zur gewünschten Zeit ein regulärer Linienbus unterwegs sein, kann keine Fahrt im callheinz gebucht werden. Die App verweist dann auf das entsprechende Angebot im Linienverkehr. Aus Kapazitätsgründen sind zudem keine Fahrten im Bereich der Schülerbeförderung mit callheinz möglich.

In den neuen Gebieten ist callheinz zu folgenden Zeiten im Einsatz:

**Montag bis Freitag 5:30 bis 20:00 Uhr, sowie
Samstag, Sonntag und feiertags von 8:00 bis 20:00 Uhr.**

Der Markt Oberelsbach trägt hierbei eine Sonderposition, da dieser sowohl im callheinz Bedienegebiet „Bad Neustadt / Münnerstadt“ als auch im Bedienegebiet „Rhön“ liegt.

Das Bedienegebiet „Bad Neustadt / Münnerstadt“

erschließt die Gemeinden und Ortsteile:

Bad Neustadt a. d. Saale, Bastheim, Braidbach, Burglauer, Burgwallbach, Frickenhausen, Geckenau, Ginolfs, Großbardorf, Hohenroth, Kilianshof, Langenleiten, Lebenhan, Leutershausen, Löhrieth, Niederlauer, Oberebersbach, Oberelsbach, Oberwaldbehungen, Reyersbach, Rödles, Salz, Sandberg, Schmalwasser, Schönau a. d. Brend, Simonshof, Sondernau, Strahlungen, Unterebersbach, Unterelsbach, Unterwaldbehungen, Urspringen, Waldberg, Wechterswinkel, Weisbach, Windshausen, Wollbach sowie Münnerstadt im Landkreis Bad Kissingen inkl. aller Stadtteile.

Das Bedienegebiet „Rhön“

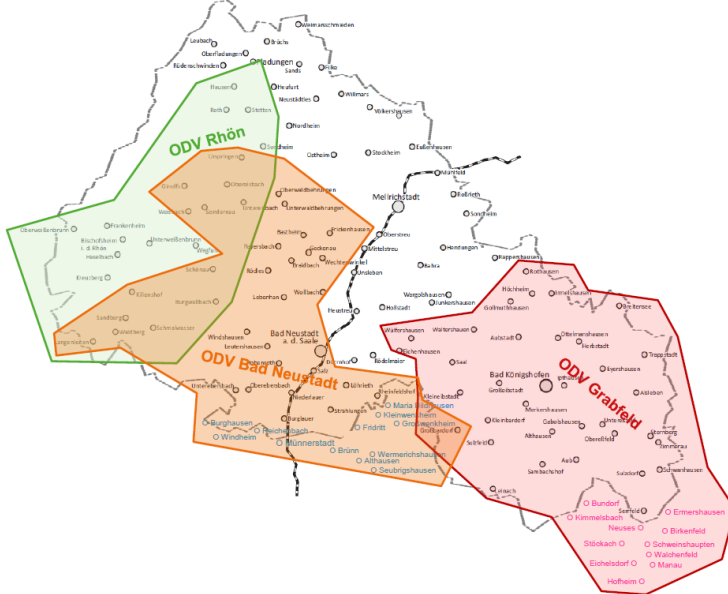
erschließt die Gemeinden und Ortsteile:

Bischofsheim i. d. Rhön, Burgwallbach, Fladungen, Frankenheim, Ginolfs, Haselbach i. d. Rhön, Hausen, Kilianshof, Langenleiten, Oberelsbach, Oberweißenbrunn, Roth, Sandberg, Schmalwasser, Schönau a. d. Brend, Sondernau, Sondheim v. d. Rhön, Stetten, Unterelsbach, Unterweißenbrunn, Urspringen, Waldberg, Wegfurt und Weisbach.

Mit der Erweiterung kommt Rhön-Grabfeld seinem Ziel, den gesamten Landkreis bis 2026 mit callheinz zu erschließen, ein großes Stück näher. Das Projekt „callheinz“ wird im Rahmen flexibler Bedarfsverkehre im ländlichen Raum durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr gefördert. Es trägt zur Verbesserung der Mobilität der Bürgerinnen und Bürgern in der Region bei und ermöglicht landkreisübergreifend flexible Angebote auch im ländlichen Raum.

Weiterführende Informationen sowie Updates zur Buchbarkeit der neuen Gebiete werden unter www.callheinz.de zur Verfügung gestellt.

Das Bedienegebiet



Seit 01.03.2025 wird zudem der Fahrplan der Linie Elstalbus (821) auf die zur Schülerbeförderung notwendigen Fahrten reduziert und bisherige Angebote beispielsweise am Vormittag durch callheinz ersetzt.

Die Fahrpläne stehen unter www.nahverkehr-mainfranken.de zur Verfügung.

Die Haltestellen von Callheinz finden Sie hier:



Zukunft der Buslinien Kreuzbergbus (812), Hochrhönbus (815) und Elstalbus (821)

Die Einführung von callheinz ermöglicht, den Linienverkehr stellenweise zu reduzieren und durch das flexible Konzept zu ersetzen. Aus diesem Grund werden **alle bisherigen Rufbusfahrten des Kreuzbergbusses und des Hochrhönbusses zum 31.01.2025 eingestellt.**

Als klassischer Linienverkehr bleiben demnach auf diesen beiden Linien nur Fahrten zwischen Bischofsheim und dem Kreuzberg an Wochenenden und Feiertagen von April bis Oktober übrig, auf denen zusätzlich ein Fahrradanhänger mitgeführt wird.

